

Veloland Schweiz

Resultate der Zählungen und Befragungen 2002

**Erhebung des Veloverkehrs auf den nationalen Routen
im «Veloland Schweiz»**

Bern, Juli 2003

Impressum

Titel:	«Veloland Schweiz»: Resultate der Zählungen und Befragungen 2002. Erhebung des Veloverkehrs auf den nationalen Routen im «Veloland Schweiz»
Herausgeberin:	Stiftung «Veloland Schweiz», Bern, Juni 2003
Autoren:	Martin Utiger, Velobüro, Olten Dr. A.J. Richardson, The Urban Transport Institute, Melbourne, Australia
Erhebung:	Roman Scherer, Polyquest AG, Bern
Methodik:	Dr. A.J. Richardson, The Urban Transport Institute, Melbourne, Australia
Auswertung:	Dr. A.J. Richardson, The Urban Transport Institute, Melbourne, Australia
Mitarbeit Erhebung:	Stiftung Zukunft Thurgau, Weinfelden «Berner Stellennetz», Bern Fachverein Arbeit und Umwelt, St. Gallen
Begleitgruppe:	Niklaus Schranz, Bundesamt für Strassen, Bern Peter Marti, Metron, beauftragt vom Bundesamt für Energie Mauro Ghirardi, Schweiz Tourismus, Zürich Peter Anrig, Stiftung «Veloland Schweiz», Bern
Finanzierung:	Bundesamt für Strassen Bundesamt für Energie Schweiz Tourismus Stiftung «Veloland Schweiz»

Die Stiftung «Veloland Schweiz» möchte sich für die finanzielle Unterstützung bei Schweiz Tourismus, dem Bundesamt für Strassen sowie dem Bundesamt für Energie herzlich bedanken. Ein weiterer Dank gilt den Beschäftigungsprogrammen Stiftung Zukunft Thurgau, Weinfelden (Zählstelle Kreuzlingen), «Berner Stellennetz», Bern (Zählstelle Münsingen) und Fachverein Arbeit und Umwelt, St. Gallen (Zählstelle Katzenssee bei Zürich), welche wichtige Daten über das saisonale Veloverkehrsaufkommen erhoben. Roman Scherer und sein Team von BefragterInnen haben vor Ort den Grundstein für eine qualitativ gute Erhebung geleistet. Dr. A.J. Richardson hat aus dem Datenberg die wichtigen Erkenntnisse herausgearbeitet – alle haben zum Gelingen des Projektes beigetragen und ihnen gilt ein herzliches Dankeschön.

Inhaltsverzeichnis

IMPRESSUM	1
INHALTSVERZEICHNIS	2
ZUSAMMENFASSUNG	3
METHODIK	6
Zählung, Kurzinterview und Befragung 2002	6
Stichtage	6
Stichprobe	6
Gewichtung und Modellierung	7
Erhebungen 1998–2001	8
Projektorganisation	9
Definitionen	9
RESULTATE DER ZÄHLUNG	10
Anzahl Velofahrende auf den nationalen Routen	10
Tageszeitliche Verteilung	13
Alter und Geschlecht	13
Herkunft	15
RESULTATE DER BEFRAGUNG	16
Erstmalige Benützung von Veloland-Routen	16
Benützung von regionalen Routen	16
Gruppengrösse	17
Anteil Ferien- und Kurzreisen	17
Länge und Dauer einer Velotour	18
Anreise und Rückreise: Verkehrsmittelwahl	20
Unterkunft	21
Tagesausgaben	22
Zufriedenheit im Veloland Schweiz	23
Äusserungen zum Veloland Schweiz	23
Interesse an anderen Aktivitäten	24
RESULTATE DER MODELLRECHNUNG	26
Benützung der nationalen Routen	26
Wirtschaftliche Bedeutung	27
Logiernächte	28
Einsparung an Fremdenergie	28
LITERATUR	28
ANHANG 1: STANDORTE DER ZÄHLSTELLEN	
ANHANG 2: ZÄHLBLATT	
ANHANG 3: FRAGEBOGEN	
ANHANG 4: PERMANENTE ZÄHLUNGEN	

Zusammenfassung

Veloland bleibt auf Erfolgskurs

2002 ist für Veloland Schweiz wiederum ein erfolgreiches Jahr: 200 Millionen gefahrene Kilometer auf dem Veloland-Routennetz, 600'000 Übernachtungen und ein Umsatz von 240 Millionen Franken, das ist die gute Bilanz des Jahres 2002.

Veloland Schweiz: auf dem Weg zu einem etablierten Produkt

Ueber den Erfolg von Veloland Schweiz werden seit der Eröffnung im Jahr 1998 regelmässig wissenschaftliche Erhebungen durchgeführt. Im Jahr 2002 wurden an vier Tagen im Sommer und Herbst repräsentative Zählungen und Befragungen durchgeführt. An 16 Standorten über die ganze Schweiz verteilt wurden die Velofahrenden auf den nationalen Routen gezählt. Gleichzeitig wurde eine mündliche und schriftliche Befragung durchgeführt (4'230 Kurzinterviews und 1'690 schriftliche Befragungen).

Ueber 200 Millionen Franken Umsatz

Ueber 200 Millionen Franken gaben alle Velofahrenden während ihrer Fahrten auf dem Veloland-Routennetz aus. Davon sind den ca. 250'000 Mehrtagesreisenden rund 130 Millionen zuzuschreiben. 110 Millionen Franken Umsatz entfallen auf Tagesausflüge. Alle zusammen legten etwa eine Strecke von rund 200 Millionen Kilometer zurück.

	Mehrtagesreisen	Tagesausflüge / Velofahrten	Total (gerundet)
Anzahl Reisen	270'000	k.A.	k.A.
Kilometerleistung	28 Mio km	170 Mio km	ca. 200 Mio km
Ausgaben	110 Mio SFr	130 Mio SFr	ca. 240 Mio SFr
Logiernächte*	600'000	-	ca. 600'000

Tabelle 1: Kenngrössen zu den Velotouren auf den nationalen Routen (gerundet)

* in gastgewerblichen Betrieben der Hotellerie und Parahotellerie

6 Tage Veloferien

Auf Velotouren mit mehr als zwei Übernachtungen (Kategorie Ferienreisen) werden tägliche Etappen von rund 40 km zurückgelegt. Die durchschnittliche Velotour erstreckt sich über gut 250 Kilometer und dauert rund 6 Tage. Velotouren mit einer bis zwei Übernachtungen (Kategorie Kurzreisen) sind durchschnittlich 80 Kilometer lang, Tagesausflüge rund 30 Kilometer.

Durchschnitt	Ferienreisen	Kurzreisen	Tagesausflüge
Distanz (km)	260 km	80 km	27 km
Tagesetappe (km)	43 km	34 km	27 km
Dauer (Tage)	5.6 Tage	2.3 Tage	1 Tag

Tabelle 2: Durchschnittliche Distanzen (km) und Dauer (Tage) von Velotouren 2002

Vor allem Schweizer und Deutsche

Eine deutliche Mehrheit der Velofahrenden, welche ihre Ferien in der Schweiz verbringen, sind schweizerischer Nationalität. Etwa ein Drittel stammt aus dem Ausland, davon kommen die meisten aus Deutschland (25% aller Veloreisenden), die Gäste aus anderen Ländern machen 6% aus. Bei Tagesausflügen liegt der Anteil der ausländischen Gäste bei 4%.

Das Bett im Hotel wird bevorzugt

Rund die Hälfte der Veloreisenden wählt das Hotel als Übernachtungsstätte. Das vielfältige Angebot der Parahotellerie wird ebenfalls gut benützt. Rund 600'000 Übernachtungen in Hotels oder Betrieben der Parahotellerie (ohne Übernachtungen bei Privaten oder Anderes) wurden für 2002 geschätzt. Entlang den Routen finden sich derzeit rund 800 «velofreundliche» Partnerbetriebe, die ihr Angebot speziell auf die Velotouristen ausgerichtet haben.

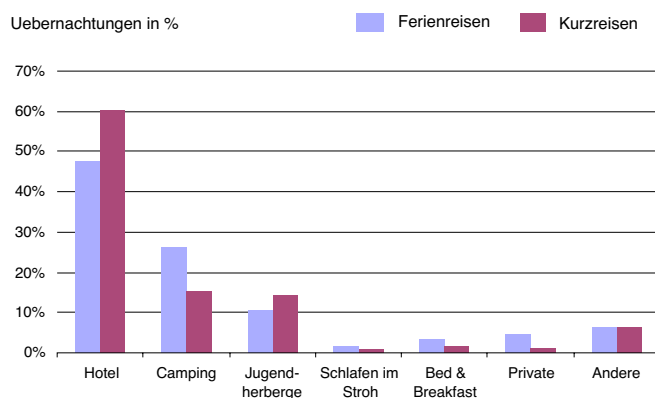


Abbildung 1: Anteile der Übernachtungsarten

Feriengäste kommen wieder

Gut die Hälfte der Ferien- und Kurzreisenden benützen die Veloland-Routen zum ersten Mal. Die andere Hälfte ist bereits ein- oder mehrere Male auf den Veloland-Routen unterwegs gewesen und kommen offensichtlich gerne wieder. Bei den Tagesausflügen hingegen gaben 90% an, die Veloland-Routen bereits ein oder mehrere Male benützt zu haben. Von der gleichen Person werden die Veloland-Routen für Tagesausflüge und Kurzreisen durchschnittlich rund fünfmal pro Jahr benützt, bei den Ferienreisen etwa 1.5 mal pro Jahr.

Vom Veloland zum Wander-, Skating- und Paddelland

Die Velofahrenden wurden befragt, ob sie auch ein Interesse an anderen gleichwertigen Angeboten haben. Rund 40% der befragten Velofahrenden würden ein analoges Angebot für das Wandern nützen, je rund 30% für das Inline Skating und Mountain Biking. Seltener würde von den Velofahrenden ein Angebot für das Paddeln nachgefragt. Interessiert hat ausserdem die Frage, ob auch mehrere Angebote miteinander kombiniert würden: dabei stehen Kombinationen von Velofahren & Wandern zuvorderst, gefolgt von Mountain Biking & Wandern und Inline Skating & Wandern.

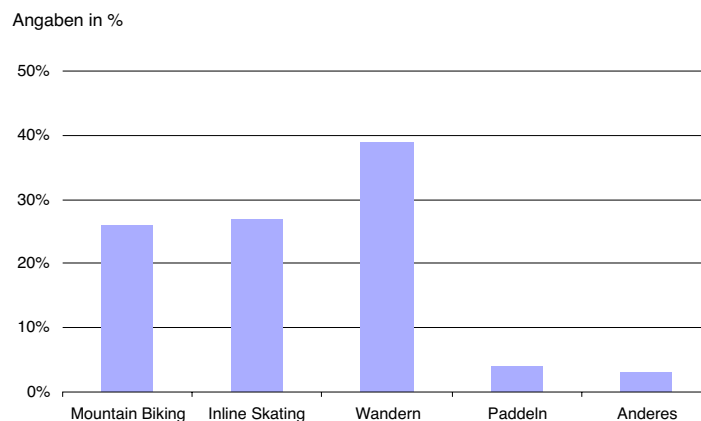


Abbildung 2: Interesse von Velofahrenden an anderen Aktivitäten

Methodik

Zählung, Kurzinterview und Befragung 2002

Die Erhebung des Veloverkehrs fand gleichzeitig an 16 Standorten entlang den nationalen Routen statt (Übersicht Standorte siehe Anhang 1). Die Grundzüge der Erhebungsmethode wurden bereits für die Erhebung 1998 entwickelt und unverändert übernommen. Lediglich der Erhebungsstandort Nr. 13 wurde bereits 1999 vom Genfersee nach Münster (VS) ins Goms sowie der Standort Nr. 16 geringfügig verlegt, um bessere Daten über die Benützung der Routen zu erhalten. Die Erhebung setzt sich aus drei Teilen zusammen:

- Erstens werden alle Velofahrenden gezählt, welche am Standort vorbeifahren (Zählformular siehe Anhang 2).
- Zweitens wird eine Stichprobe der vorbeifahrenden VelofahrerInnen für ein Kurzinterview ausgewählt (Zählformular siehe Anhang 2).
- Drittens wird ausgewählten Velofahrenden ein Fragebogen übergeben. Dieser Fragebogen ist am Ende der Velotour auszufüllen und per Post zurückzusenden (Fragebogen siehe Anhang 3).

Stichtage

Die Erhebung fand an je zwei Stichtagen im Sommer und im Herbst jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr statt: Mittwoch 3. Juli, Sonntag 7. Juli, Sonntag 15. September und Mittwoch 18. September 2002. In der ganzen Schweiz herrschte sowohl während der Sommer- wie der Herbsthebung warmes und schönes Wetter.

Stichprobe

Die BefragerInnen hatten jeden x-ten Velofahrenden anzuhalten und für ein Kurzinterview zu gewinnen. Der Anteil jener Velofahrenden, welche für ein Kurzinterview ausgewählt werden sollte, wird «Auswahlquote» genannt. Einige Vorbeifahrende konnten nicht angehalten werden, andere wollten das Kurzinterview nicht geben und wieder andere wiesen den Fragebogen zurück. Der Anteil jener Velofahrenden, welche den Fragebogen angenommen haben, wird als «Akzeptanzquote» definiert. Nur ein Teil dieser Personen füllte den Fragebogen wirklich aus und sandte ihn an die Stiftung «Veloland Schweiz» zurück. Dies wird hier als «Antwortquote» bezeichnet.

Gesamthaft wurden 21'671 Velofahrende an den vier Stichtagen gezählt (100%). Davon wurden 32% oder 6'930 für das Kurzinterview gemäss dem Stichprobenplan ausgewählt (vgl. Tabelle 3). 61% der Ausgewählten oder 4'230 hielten an und nahmen einen Fragebogen entgegen. 40% der Personen, welche einen Fragebogen entgegen nahmen, sandten diesen auch ausgefüllt zurück. Es lagen somit 1'690 Fragebogen für die Auswertung vor. Bezogen auf

die Grundgesamtheit aller am Stichtag gezählten VelofahrerInnen wurden 32% ausgewählt, 20% nahmen einen Fragebogen entgegen und 8% sandten diesen ausgefüllt zurück.

	Angaben bezogen auf die jeweils vorherige Spalte				Angaben bezogen auf die erste Spalte (kummulativ)			
	Zählung	Auswahlquote	Akzeptanzquote	Antwortquote	Zählung	Auswahlquote	Akzeptanzquote	Antwortquote
Prozentual	100%	32%	61%	40%	100%	32%	20%	8%
Absolut	21'671	6'930	4'230	1'690	21'671	6'930	4'230	1'690

Tabelle 3: Auswahl-, Akzeptanz- und Antwortquote der Befragung (Angaben in % resp. absolut)

Gewichtung und Modellierung

Die Stichprobe wird, wie bei solchen Studien üblich, gewichtet und auf die Gesamtheit hochgerechnet. Mit der Gesamtheit sind hier alle Velofahrenden gemeint, die eine Velotour auf dem nationalen Veloland-Routennetz im Jahr 2002 unternahmen. Das mehrstufige Vorgehen berücksichtigt folgende Faktoren:

- Antwortquote, Akzeptanzquote, Auswahlquote: Die Stichprobe wird um den Anteil korrigiert, welcher bei der Befragung nicht mitgemacht hat (hinsichtlich Geschlecht, Alter und Gruppengrösse), sei dies, weil die Velofahrenden nicht angehalten haben, das Interview verweigert haben oder den Fragebogen nicht zurückgeschickt haben.
- Erhebungszeit: Die Stichprobe wird auf die ganze Tageszeit (0 bis 24 Uhr) hochgerechnet, weil die Zähldauer nur von 10 bis 17 Uhr dauerte.
- Erhebungsstandort: Die nicht zufällige Verteilung der Erhebungsstandorte über das Routennetz wird korrigiert. Jeder Erhebungsstandort wird in Abhängigkeit von der Distanz zum nächsten Erhebungsstandort gewichtet. Sind zwei Erhebungsstandorte weit auseinander, dann berücksichtigen sie einen grossen Anteil des Routennetzes, sind sie nahe beieinander, berücksichtigen sie nur einen kleinen Anteil des Routennetzes.
- Routennetz: Die Stichprobe wird auf die ganze Routenlänge hochgerechnet.
- Saison (Wetter): Die Stichprobe wird zu je einem durchschnittlichen Wochen- und Wochenendtag korrigiert, bei der das Wetter (Niederschlag und Temperatur) am Erhebungstag berücksichtigt wird. Diese Korrekturfaktoren wurden aufgrund von Zählungen über einen längeren Zeitraum gewonnen. Eine manuelle Zählung wurde in Kreuzlingen (Standort Nr. 3) im Rahmen eines Beschäftigungsprogrammes, welches unter der Leitung der Stiftung

Zukunft, Weinfeld stand, durchgeführt (Juni bis Oktober 2002). Eine weitere Zählung fand in Münsingen (Standort Nr. 7) im Rahmen des Beschäftigungsprogrammes «Berner Stellennetz», Bern statt (Mai bis August 2002). Eine weitere Zählung fand beim Katzensee bei Zürich (Standort Nr. 2) im Rahmen des Beschäftigungsprogrammes Fachverein Arbeit und Umwelt, St. Gallen statt (September bis Oktober 2002).

- Woche: Die Stichprobe (erhoben an einem Wochentag und Wochenende) wird auf eine ganze durchschnittliche Woche hochgerechnet.
- Jahr: Die durchschnittliche Woche wird auf das ganze Jahr hochgerechnet.
- Fahrleistung, Anzahl Reisen: Am Schluss der Hochrechnung, bei der alle Faktoren miteinbezogen wurden, resultiert die Grösse «zurückgelegte Distanz in Kilometern». Um die Anzahl Reisen zu erhalten, wird die gesamte Fahrleistung durch die durchschnittliche Reiselänge dividiert.

Das Vorgehen ist in Richardson (2003) detailliert beschrieben. Alle Ergebnisse (mit Ausnahme der reinen Zählungen) wurden mittels obiger Gewichtungsfaktoren entsprechend korrigiert.

Erhebungen 1998–2001

Bereits 1998 wurde eine Erhebung im Herbst, 1999 je eine im Sommer und im Herbst, 2000 eine Erhebung im Herbst sowie 2001 je eine im Sommer und Herbst durchgeführt. Diese fanden an denselben Standorten und zu einem vergleichbaren saisonalen Zeitpunkt statt (siehe Stiftung Veloland Schweiz 1999, 2000, 2001 und 2002).

Im Vergleich zu den Vorjahren wurde die Methodik ab 2001 für die Hochrechnung der Daten aufgrund neuer Erkenntnisse leicht angepasst. Es hat sich gezeigt, dass die Mehrtagesreisen mit der bisherigen Hochrechnung systematisch unterschätzt wurden. Unberücksichtigt blieb, dass im Sommer mehr Mehrtagesreisende unterwegs sind als im Herbst. Zusätzlich wurden die Anteile älterer Velofahrender und Männer eher überschätzt. Die angepasste Hochrechnung korrigiert diese Faktoren und liefert zuverlässigere Ergebnisse. Der damit verbundene Nachteil ist die eingeschränkte Vergleichsmöglichkeit mit den Ergebnissen der Vorjahre. Eine bessere Vergleichbarkeit könnte mittels automatischen Zählanlagen erreicht werden, die das Veloverkehrsaufkommen täglich messen.

Projektorganisation

Die Erhebungen wurden von Roman Scherer, Polyquest AG, Bern geleitet. Die InterviewerInnen wurden intensiv geschult und es fand ein Pretest statt. Die Daten der Zählformulare und Fragebogen wurden ebenfalls von der Firma Polyquest AG erfasst. Die Methodik und die Auswertung der Daten wurde von Dr. Richardson, The Urban Transport Institute, Melbourne vorgenommen. Ein ausführlicher Bericht über die Methodik ist separat bei der Stiftung Veloland Schweiz erhältlich (in englischer Sprache).

Definitionen

Bei der Analyse der Befragung werden, wie in touristischen Marktanalysen üblich, Velotouren in die Kategorien Ferien-, Kurzreisen und Tagesausflüge unterteilt (vgl. Tabelle 4). Es hat sich gezeigt, dass dadurch ein klares Bild über die Benützung der nationalen Routen entsteht.

	Ferienreise	Kurzreise	Tagesausflug
Anzahl Übernachtungen	mehr als 2	1 bis 2	ohne

Tabelle 4: Definition von Ferien-, Kurzreisen und Tagesausflüge

Bei der Zählung an einem Standort wurden alle Velofahrenden erfasst, also auch diejenigen, welche aus einem ganz anderen Grund, bspw. auf dem Schulweg, unterwegs waren. Bei der Darstellung der Resultate der Zählung und bei der Hochrechnung werden alle Velofahrenden einbezogen, welche an den Zählstellen vorbeifahren.

Bei den Resultaten der Befragung in den Kategorien Ferien-, Kurzreisen und Tagesausflüge werden ausschliesslich die Velofahrenden berücksichtigt, welche aus einem touristischen Grund auf den nationalen Routen unterwegs waren. Wird in bestimmten Fällen ausnahmsweise auch die Gesamtheit aller Velofahrenden betrachtet, ist dies ausdrücklich erwähnt.

Resultate der Zählung

Anzahl Velofahrende auf den nationalen Routen

Am Sonntag, den 7. Juli 2002 wurden bei schönem, warmen sommerlichen Wetter über 9'000 Velofahrende von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr an den 16 Zählstellen registriert (eine Karte mit den Standorten der Zählstellen findet sich im Anhang 1).

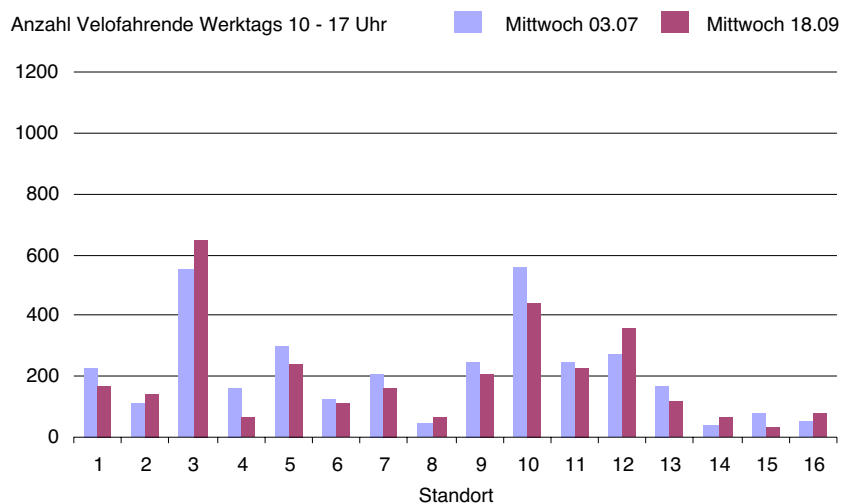
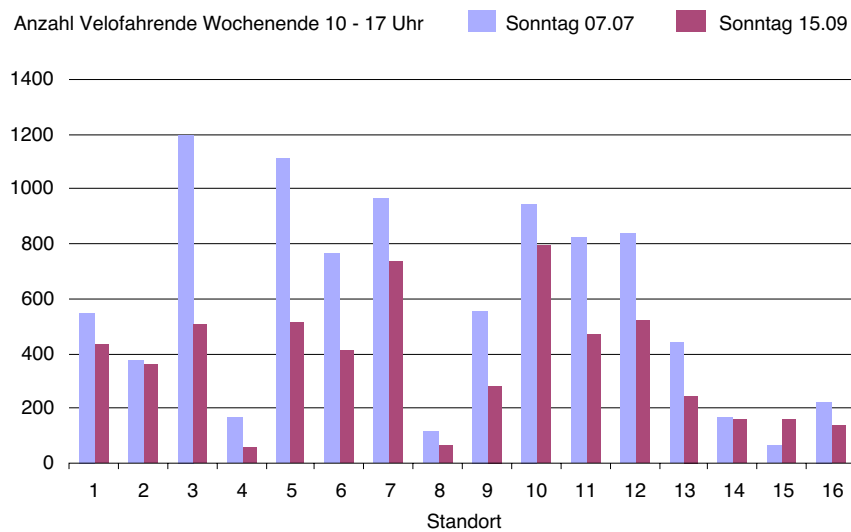


Abbildung 3: Anzahl Velofahrende auf den nationalen Routen nach Standort und Wochentag (10.00–17.00 Uhr)

Der höchste Wert wurde in der Bodenseeregion gemessen (siehe Abbildung 3 und Tabelle 5; Standort Nr. 3 Kreuzlingen, 1'200 Velofahrende), knapp gefolgt vom Standort Lüscherz (Nr. 5). Ebenfalls hohe Werte im Bereich zwischen 500 und 1'000 Velofahrende wurden an den Standorten Pratteln (Nr. 1), Büren a.A. (Nr. 6), Münsingen (Nr. 7), Sarnen (Nr. 9), Stansstad (Nr. 10), Rapperswil (Nr. 11) und Chur (Nr. 12) gemessen.

Am Mittwoch, den 3. Juli 2002 wurden 3'386 Velofahrende zwischen 10.00 und 17.00 Uhr gezählt, bei vergleichbarem Wetter wie am nachher folgenden Sonntag. Die Verteilung auf die einzelnen Standorte zeigt ein etwas anderes Bild als am Sonntag. Die Zählergebnisse der einzelnen Standorte liegen in einer Bandbreite von 100 bis 300 Velos, sehr hohe Werte wurden nur an wenigen Standorten (Kreuzlingen Nr. 3, Stansstad Nr. 10 und Chur Nr. 12) verzeichnet.

Am Sonntag, den 15. September 2002 wurden bei angenehm warmen Herbstwetter 5'848 Velofahrende zwischen 10.00 und 17.00 Uhr gezählt. Auch hier sind die Unterschiede zwischen den einzelnen Standorten weniger ausgeprägt.

Am Mittwoch, den 18. September 2002 wurden 3'131 Velofahrende zwischen 10.00 und 17.00 Uhr gezählt. Die Verteilung auf die einzelnen Standorte ist ähnlich wie am Mittwoch, den 3. Juli 2002.

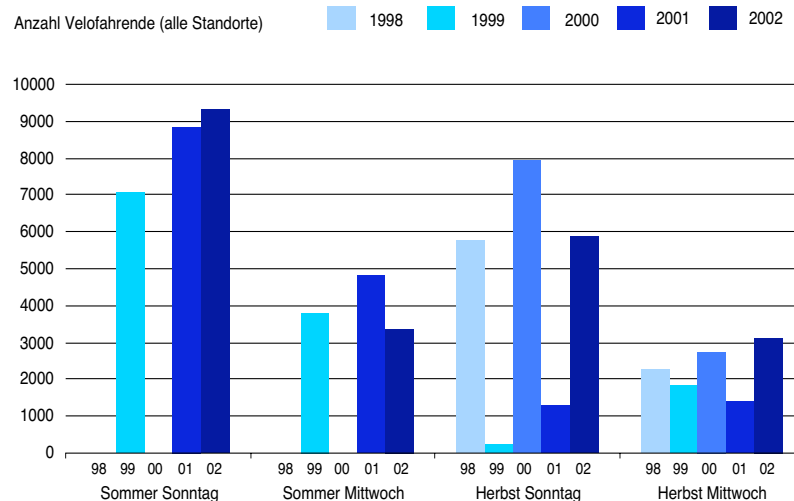


Abbildung 4: Anzahl Velofahrende 1998–2002 (alle Standorte)

Die Zählung 2002 im Sommer am Sonntag weist etwas höhere Werte auf als die Erhebung der Vorjahre (vgl. Abbildung 4). Die Sommerzählung 2002 am Mittwoch ist hingegen etwas tiefer als diejenige der Vorjahre. Die Herbst-erhebung 2002 am Sonntag ist in etwa ähnlich wie diejenige von 1998. Die Herbst-erhebung 2002 am Mittwoch weist im Jahresvergleich (1998, 2000, 2002: Jahre mit ähnlichen Wetterbedingungen) eher höhere Werte auf. Ein direkter Ver-gleich zwischen den Erhebungsjahren, bspw. ob die Anzahl Velofahrender statistisch belegbar zu- oder abgenommen hat, ist allerdings aus methodischen Gründen nicht möglich (siehe Kapitel Methodik).

Standort	Werktags		Wochenende	
	Mittwoch, 03.07.2002	Mittwoch, 18.09.2002	Sonntag, 07.07.2002	Sonntag, 15.09.2002
1 Pratteln	228	171	548	436
2 Katzenssee	110	144	372	360
3 Kreuzlingen	552	648	1200	507
4 Fleurier	159	68	166	55
5 Lüscherz	300	238	1110	511
6 Büren an der Aare	123	111	765	414
7 Münsingen	207	165	970	735
8 Brienz	44	62	116	64
9 Sarnen	247	210	558	282
10 Stansstad	555	444	942	795
11 Rapperswil	247	226	822	468
12 Chur	273	354	840	516
13 Münster (VS)	170	118	439	248
14 Riddes	40	64	168	160
15 Bodio	81	32	66	161
16 La Punt	50	76	224	136
Total	3'386	3'131	9'306	5'848

Tabelle 5 Anzahl Velofahrende auf den nationalen Routen nach Standort und Wochentag (10.00–17.00 Uhr)

Tageszeitliche Verteilung

Die tageszeitliche Verteilung der Velofahrenden auf allen nationalen Routen weist am Sonntag (07.07.2002) ein Maximum kurz vor Mittag auf und flacht am Nachmittag langsam ab. Am Mittwoch (03.07.2002) werden am Mittag am meisten Velofahrende im Verlauf des Tages gezählt, was auf den höheren Anteil an Velofahrenden hinweist, welche aus nicht touristischen Zwecken unterwegs sind (Weg zur Arbeit, zum Einkaufen etc.). Bei der Herbstherhebung ist der Tagesverlauf ähnlich.

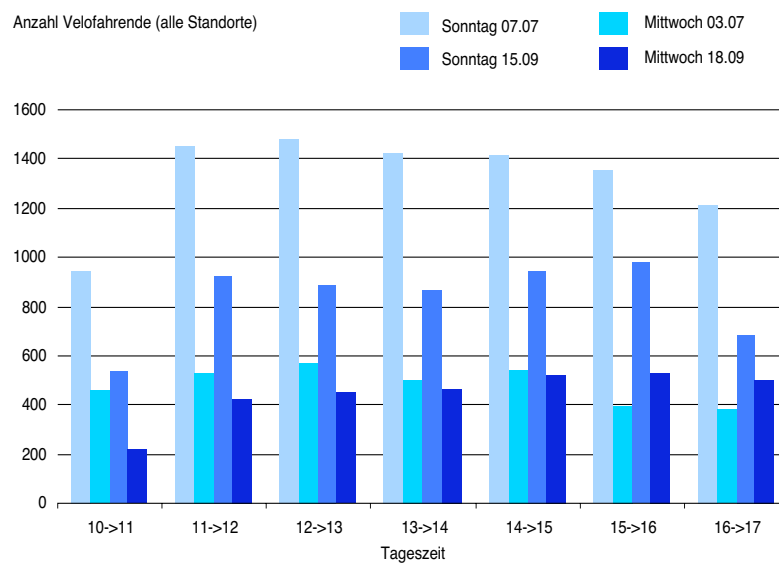


Abbildung 5: Anzahl Velofahrende nach Tageszeit und Wochentag (alle Standorte)

Alter und Geschlecht

Die Altersgruppe der 30 bis 60-jährigen macht gut 60% aller gezählten Velofahrenden am Wochenende aus (vgl. Abbildung 7). Der Anteil der Jungen ist vergleichsweise gering. Am Wochenende ist die Bevölkerungsgruppe im beruflich aktiven Alter zahlenmässig dominant. Die Werte für den Werktag weisen vergleichsweise höhere Anteile junger sowie älterer Velofahrender auf (vgl. Abbildung 6).

Männer sind häufiger auf den nationalen Routen auf dem Velo anzutreffen als Frauen: der Anteil ist in beinahe allen Altersgruppen deutlich höher.

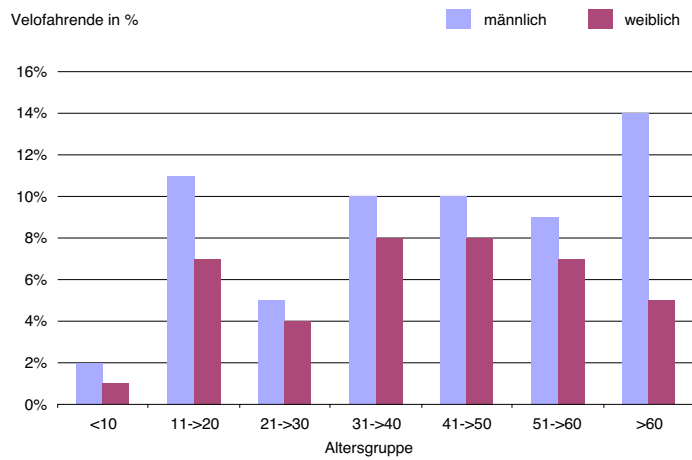


Abbildung 6: Alter und Geschlecht der Velofahrenden auf den nationalen Routen (Werktags)

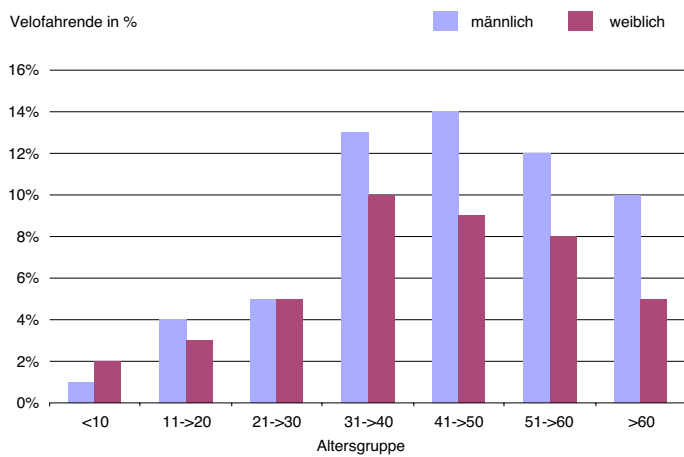


Abbildung 7: Alter und Geschlecht der Velofahrenden auf den nationalen Routen (Wochenende)

Herkunft

Der allergrösste Teil der Velofahrenden, welche die nationalen Routen für eine Veloreise (Ferien- und Kurzreisen) benutzen, sind schweizerischer Nationalität. Etwa ein Drittel stammt aus dem Ausland (siehe Abbildung 8). Von den ausländischen Gästen stammt die Mehrheit aus Deutschland (25% aller Veloreisenden), die Gäste aus anderen Ländern machen 6% aus. Bei Tagesausflügen liegt der Anteil der ausländischen Gäste bei 4%.

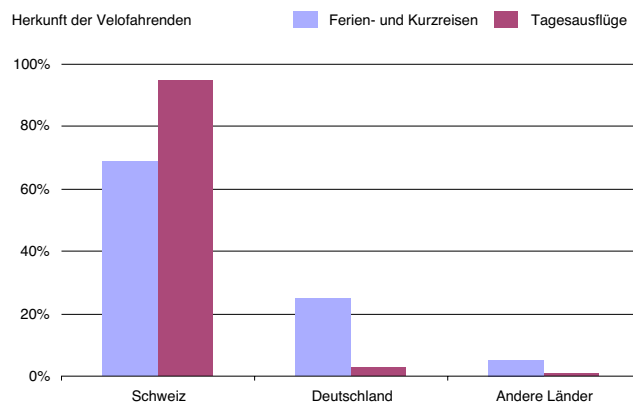


Abbildung 8: Herkunft der Velofahrenden nach Ländern

Resultate der Befragung

Erstmalige Benützung von Veloland-Routen

Gut die Hälfte der befragten Ferien- und Kurzreisenden benützt die Veloland-Routen zum ersten Mal. Die andere Hälfte ist bereits ein- oder mehrere Male auf den Veloland-Routen unterwegs gewesen: die Veloreisenden kommen offensichtlich gerne wieder. Bei den Tagesausflügen hingegen gaben 90% an, die Veloland-Routen bereits ein oder mehrere Male benützt zu haben. Von der gleichen Person werden die Veloland-Routen für Tagesausflüge und Kurzreisen durchschnittlich rund fünfmal pro Jahr benützt, bei den Ferienreisen etwa 1.5 mal pro Jahr.

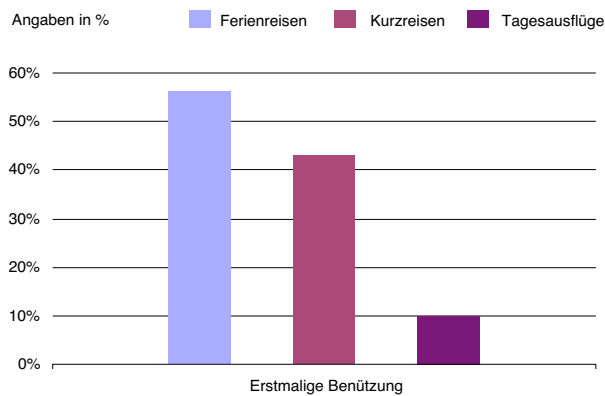


Abbildung 9: Erstmalige Benützung der Veloland-Routen

Benützung von regionalen Routen

Die regionalen Routen werden häufig benützt: gut die Hälfte der befragten Personen geben an, bereits eine andere als die nationalen Routen befahren zu haben. Am ehesten werden die regionalen Routen von Velofahrenden benützt, welche auf einer Kurzreise sind (vgl. Abbildung 10).

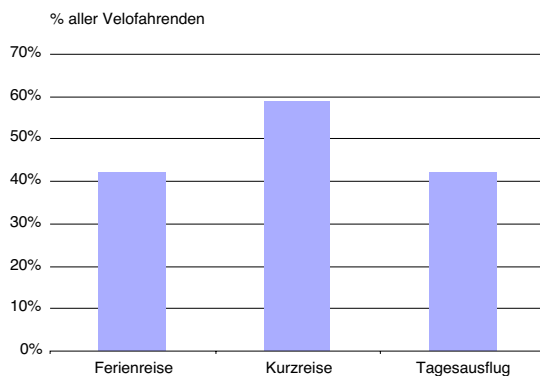


Abbildung 10: Benützung regionaler Routen (Anteile in % aller Velofahrenden)

Gruppengrösse

Am häufigsten sind die befragten Velofahrenden alleine oder zu zweit unterwegs (vgl. Abbildung 11). Gruppen von 3 bis 4 Personen sind vor allem am Wochenende ebenfalls häufig entlang den nationalen Routen anzutreffen. Es dürften wohl meistens Familien sein. Vergleichsweise seltener sind die Velofahrenden in grösseren Gruppen mit mehr als 5 Personen unterwegs. Am Sonntag sind die Velofahrenden häufiger zu zweit oder in Gruppen von drei bis vier Personen unterwegs als am Mittwoch.

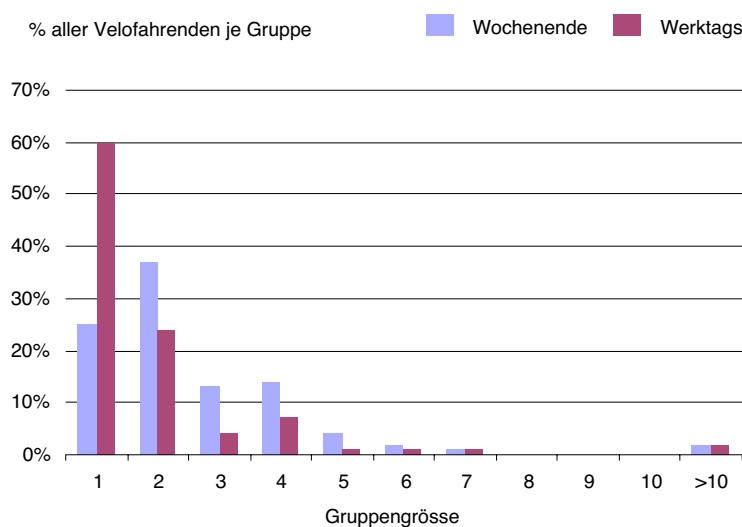


Abbildung 11: Benützung der nationalen Routen nach Gruppengrösse und Wochentag (Anteile in % aller Velofahrenden)

Anteil Ferien- und Kurzreisen

Der Anteil Ferien- und Kurzreisen an den Tagesausflügen beträgt ca. 3%, sowohl am Wochenende wie unter der Woche (vgl. Abbildung 12). Im Vergleich zu den Erhebungen der Vorjahre ist dieser Anteil deutlich tiefer (2001: Werktags 6%, Wochende 4%) und es besteht kein Unterschied zwischen Werktagen und Wochenenden. Vermutlich ist dies auf das heisse und schöne Wetter an den Erhebungstagen zurückzuführen, an denen der Anteil Tagesausflüge höher ist. Möglich ist auch ein genereller Rückgang der Ferien- und Kurzreisen im 2002, wie dies im Schweizer Tourismus generell festgestellt wurde.

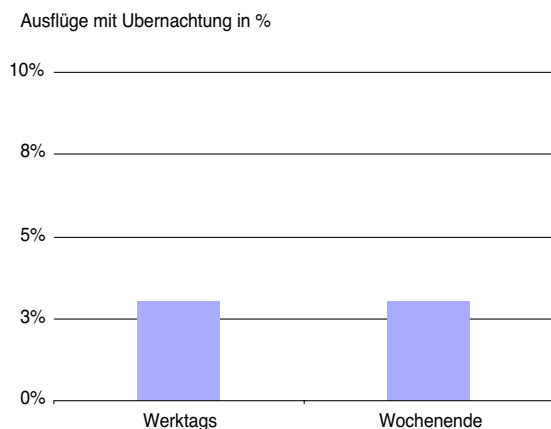


Abbildung 12: Anteil der Ferien- und Kurzreisen (Ausflüge mit Übernachtung) nach Wochentag an allen Velofahrten

Länge und Dauer einer Velotour

Auf Ferienreisen werden tägliche Etappen von rund 40 km zurückgelegt. Die ganze Velotour erstreckt sich durchschnittlich über gut 250 Kilometer und dauert rund 6 Tage (vgl. Tabelle 6 und Abbildung 13). Zwei Drittel der Ferienreisen dauern 4 bis 5 Tage und sind bis zu 250 km lang, ein weiteres Drittel der Ferienreisen dauert zwischen 6 und 9 Tagen und ist 250 bis 600 km lang. Längere Ferienreisen in der Schweiz sind eher selten, als Teil einer europäischen Radtour kann eine Ferienreise hingegen auch deutlich länger sein.

Durchschnitt	Ferienreisen	Kurzreisen	Tagesausflüge
Distanz (km)	260 km	80 km	27 km
Tagesetappe (km)	43 km	34 km	27 km
Dauer (Tage)	5.6 Tage	2.3 Tage	1 Tag

Tabelle 6: Durchschnittliche Distanzen und Tagesetappen (km) sowie Dauer (Tage) von Velotouren

Kurzreisen sind durchschnittlich 80 Kilometer lang, zwei Drittel davon dauern 2 Tage, ein Drittel 3 Tage. Die zurückgelegten Reisedistanzen liegen meistens zwischen 50 und 150 km, bei drei Tagen eher bei 150 bis 250 km. Die Tagesetappen von durchschnittlich 34 km sind etwas kürzer als bei Ferienreisen.

Tagesausflüge sind durchschnittlich knapp 30 km lang.

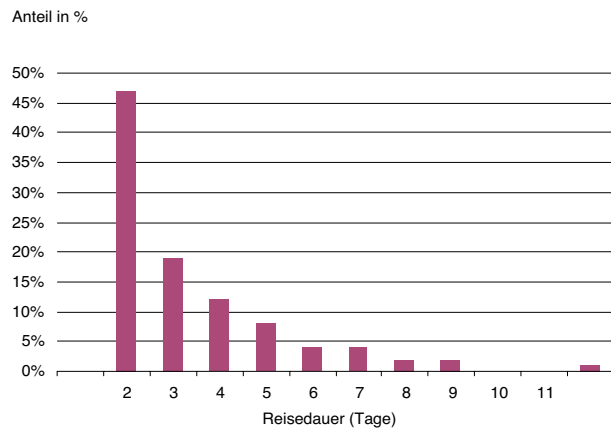


Abbildung 13: Reisedauer von Ferien- und Kurzreisen

Ein Drittel der Ferienreisenden legt in der Regel Tagesetappen von bis zu 30 km zurück, am häufigsten werden tägliche Etappen von 30 bis 50 km gefahren. Tagesetappen von 50 bis 80 km sind ebenfalls noch häufig, eher seltener sind grössere Tagesetappen über 80 km (vgl. Abbildung 14). Kurzreisende teilen sich in zwei Gruppen auf: entweder legen sie kurze Tagesetappen von bis zu 30 km zurück (die Hälfte der Kurzreisen) oder dann längere Tagesetappen von 30 bis 80 km. Sehr lange Tagesetappen im Bereich von mehr als 80 km sind vergleichsweise selten. Tagesausflüge sind typischerweise nicht länger als 80 km.

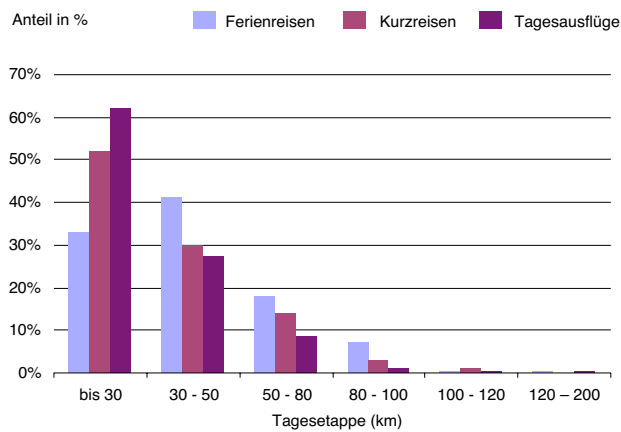


Abbildung 14: Tagesetappen (km) von Velotouren

Anreise und Rückreise: Verkehrsmittelwahl

Je kürzer die Velotour dauert, desto eher wird von Zuhause aus gestartet. Vier von fünf Tagesausflügen werden zu Hause gestartet. Bei Ferienreisen ist hingegen grossmehrheitlich der Start der Reise nicht zu Hause (siehe Tabelle 7).

Auf einer Ferien- oder Kurzreise, also einer typischen Velotour, ist es eher selten, dass auf gar kein anderes Verkehrsmittel zurückgegriffen wird: etwa 5% der befragten Velofahrenden führen Ferienreisen als reine Velotouren durch. Bei Tagesausflügen geben die Hälfte der befragten Velofahrenden an, irgendwann im Verlauf der Velotour ein anderes Verkehrsmittel zu benutzen.

	Ferienreisen	Kurzreisen	Tagesausflüge
Zuhause beginnende Velotour	33%	37%	76%
Zuhause endende Velotour	18%	21%	68%
Reine Velotour (keine Benützung eines anderen Verkehrsmittel während der ganzen Velotour)	5%	13%	57%

Tabelle 7: Zuhause beginnende resp. endende Velotouren und reine Velotouren (Angaben in %)

Der Weg hin zu einer Ferien- oder Kurzreise, während der Velotour oder wieder zurück nach Hause wird von über der Hälfte mit der Bahn zurück gelegt (siehe Tabelle 8). Das Auto wird von etwa 20% für die An- oder Rückreise gewählt. Bei Tagesausflügen wird das Verkehrsmittel Auto etwas häufiger benutzt als die Bahn.

	Ferienreisen	Kurzreisen	Tagesausflüge
Bahn	59%	55%	34%
Bus	6%	2%	3%
Eigenes Auto	18%	21%	44%
Fremdes Auto	2%	1%	3%
Schiff	13%	10%	14%
Anderes	1%	11%	2%

Tabelle 8: Verkehrsmittelwahl für die Anreise, Rückreise und während der Velotour (Angaben in %)

Die Schiffsreisen sind vor allem während einer Ferienreise als Abwechslung oder zur Überbrückung einer Strecke beliebt: 13% der Befragten geben an, ein- oder mehrmals während der Velotour das Schiff benutzt zu haben, 59% benutzten die Bahn und 6% den Bus (v.a. Postauto).

Unterkunft

Rund die Hälfte der befragten Veloreisenden wählt das Hotel als Übernachtungsstätte (vgl. Abbildung 15). Im weiteren werden bei Ferienreisen Camping (26%) und Jugendherbergen (10%) benützt, etwas weniger häufig die Angebote Schlafen im Stroh (2%), Bed & Breakfast (3%) und Übernachtungen bei Privaten (5%). Bei Kurzreisen wählen die Reisenden ähnlich wie bei längeren Reisen: das Hotel wird vergleichsweise häufiger aufgesucht, Camping etwas weniger häufig.

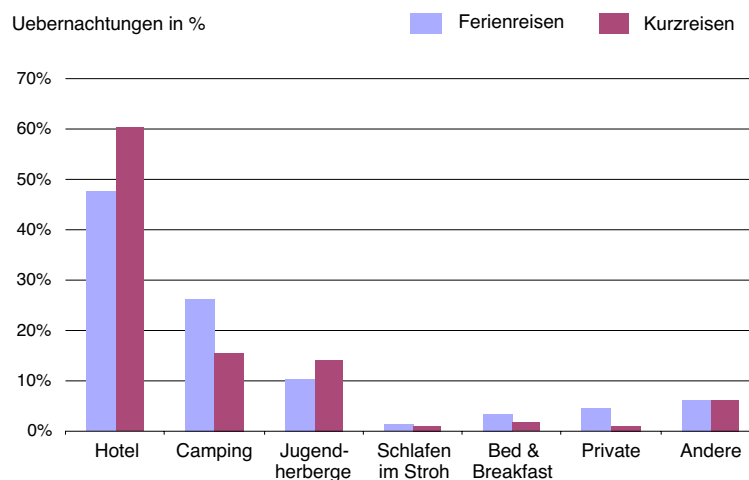


Abbildung 15: Anteile der Übernachtungsarten

Etwa 40% der befragten Velofahrenden bucht bei einer Ferien- oder Kurzreise alle oder einen Teil der Unterkünfte im voraus (vgl. Abbildung 16). Bei Kurzreisen werden in der Regel alle Nächte bei Buchung im voraus miteinander gebucht, wie bei ein bis zwei Übernachtungen zu erwarten ist. Bei Ferienreisen ist es eher typisch, dass lediglich ein Teil der Übernachtungen im voraus gebucht wird.

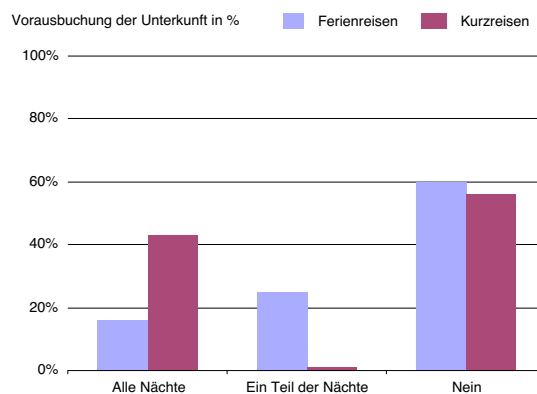


Abbildung 16: Vorausbuchung der Unterkunft

Der allergrösste Teil der Buchungen wird selber ausgeführt. Lediglich etwa 15% bei Ferienreisen resp. 4% bei Kurzreisen der Buchungen werden durch einen Reiseveranstalter oder ein Reisebüro getätigt (vgl. Abbildung 17).

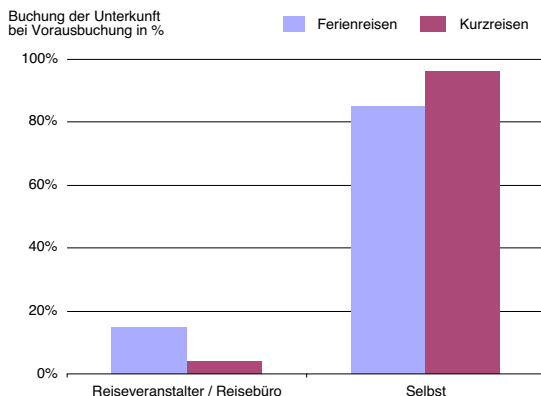


Abbildung 17: Buchung der Unterkunft im voraus

Tagesausgaben

Ferienreisende geben durchschnittlich über Fr. 115.- pro Tag aus: für Essen & Trinken sowie Übernachtung je Fr. 45.-, für Transport Fr. 15.- und für andere Ausgaben Fr. 10.- (vgl. Tabelle 9). Kurzreisende geben pro Tag etwa gleich viel aus (Fr. 110.-), die Aufteilung auf die einzelnen Budgetposten ist ähnlich. Für einen Tagesausflug geben Velofahrende Fr. 15.- aus, der grösste Teil davon wird für Essen & Trinken aufgewendet. Diese Ausgaben kommen in der Regel der lokalen Wirtschaft entlang den nationalen Routen zu Gute. Velotouristen sind ein wirtschaftlich lohnendes Gästesegment im Ferienland Schweiz.

	Ferienreisen (Fr.)	Kurzreisen (Fr.)	Tagesausflüge (Fr.)
Essen & Trinken	45	45	10
Transport	15	18	3
Übernachtung	45	45	0
Anderes	10	2	2
Total	115	110	15

Tabelle 9: Durchschnittliche finanzielle Ausgaben pro Tag und Person (Angaben in Franken)

Zufriedenheit im Veloland Schweiz

Das Angebot von Veloland Schweiz überzeugt in aller Regel die Ferien- und Kurzreisenden (Skala: gut–mässig–schlecht; vgl. Tabelle 10). Die Routen führen nach Meinung der Velofahrenden durch landschaftlich attraktive Gebiete, wie die gute Note zur landschaftlichen Attraktivität zeigt.

Mit der Sicherheit und der Signalisation der Routen ist die grosse Mehrheit ziemlich zufrieden, ebenso mit dem Angebot an Restauration und Übernachtung. Beim Transportangebot mit dem öffentlichen Verkehr erhält nur der Verlad mit dem Bus eine mässige Note, Bahn und Schiff werden als ziemlich gut eingestuft.

Einschätzung	Ferienreisen (Note)	Kurzreisen (Note)	Tagesausflüge (Note)
Bahn	1.3	1.3	1.5
Bus	1.0	1.7	2.4
Schiff	1.0	1.5	1.3
Restaurants	1.3	1.1	1.3
Übernachtung	1.2	1.4	1.5
Signalisation	1.2	1.2	1.3
Sicherheit	1.3	1.1	1.2
Landschaftliche Attraktivität	1.0	1.2	1.1

Tabelle 10: Zufriedenheit mit der Qualität von Angeboten im Veloland Schweiz
Note 1 = gut, Note 2 = mässig, Note 3 = schlecht

Äusserungen zum Veloland Schweiz

Den befragten Velofahrenden wurde die Möglichkeit geboten, sich zum Veloland Schweiz zu äussern. Die Äusserungen wurden jeweils in lobende und tadelnde eingeteilt, separat wurden konkrete oder allgemeine Anregungen aufgelistet. Dabei zeigt sich, dass ein grosser Teil der Äusserungen den Themen Routenführung, Routeninfrastruktur und Wegweisung zugeordnet werden kann. Die zahlreichen lobenden Äusserungen zeigen, dass die velofahrenden Gäste mit dem Veloland Schweiz insgesamt zufrieden sind.

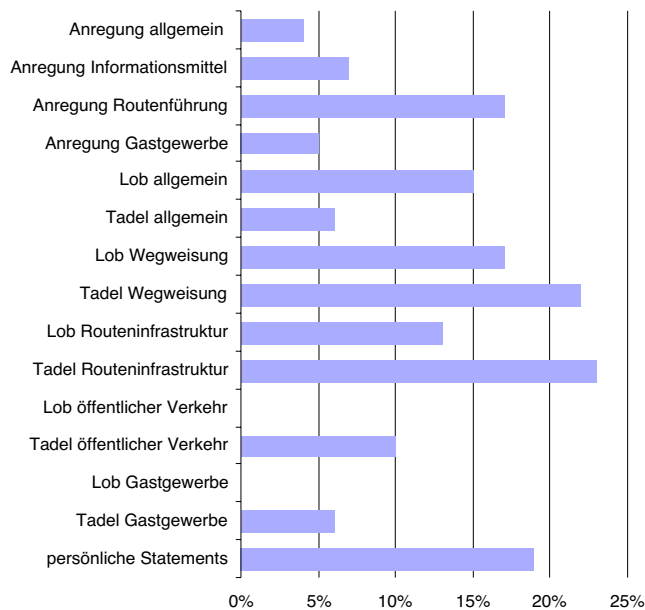


Abbildung 18: Äusserungen zum Veloland Schweiz (Angaben in % aller Velofahrenden, Mehrfachnennungen möglich)

Interesse an anderen Aktivitäten

Die Velofahrenden wurden befragt, ob sie auch ein Interesse an anderen gleichwertigen Angeboten haben. Rund 40% der befragten Velofahrenden würden ein analoges Angebot für das Wandern nützen, je rund 30% für das Inline Skating und Mountain Biking. Seltener würde von den Velofahrenden ein Angebot für das Paddeln nachgefragt (vgl. Abbildung 19).

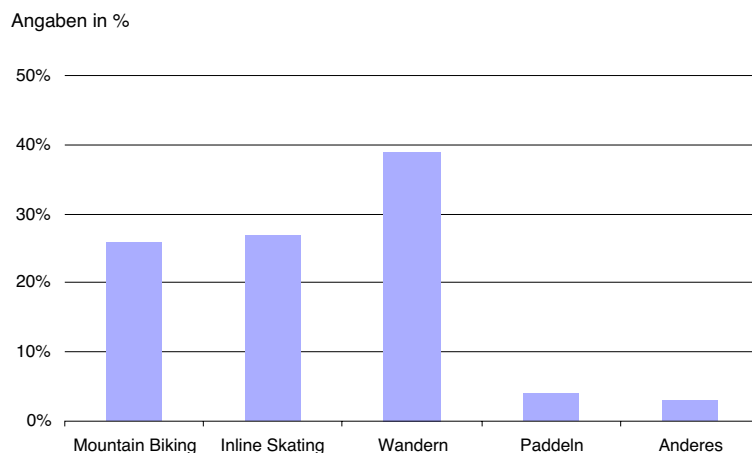


Abbildung 19: Interesse von Velofahrenden an anderen Aktivitäten

Interessiert hat ausserdem die Frage, ob auch mehrere Angebote miteinander kombiniert würden: dabei stehen Kombinationen von Velofahren & Wandern zuvorderst, gefolgt von Mountain Biking & Wandern und Inline Skating & Wandern (vgl. Abbildung 20).

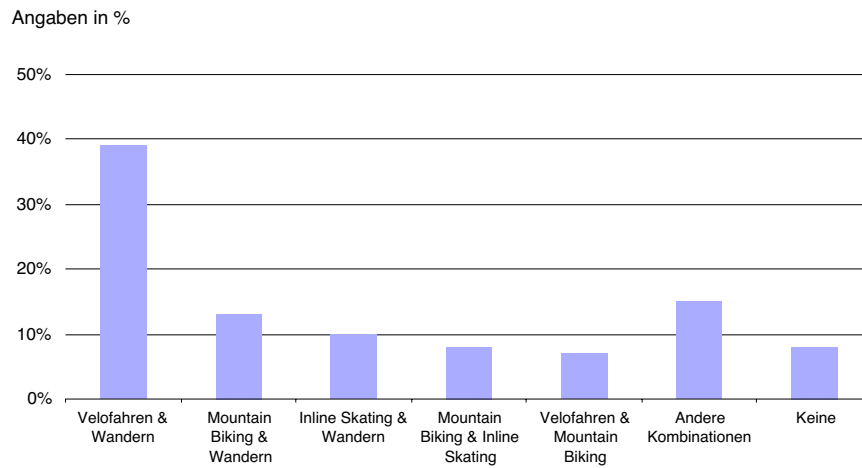


Abbildung 20: Interesse von Velofahrenden an Kombinationen von mehreren Aktivitäten

Resultate der Modellrechnung

Benützung der nationalen Routen

Auf den neun nationalen Routen wurden im Jahr 2002 über 250'000 Ferien- und Kurzreisen unternommen (siehe Tabelle 11, eine Übersicht der Standorte siehe Anhang 1). Die Mehrtagesreisenden legten dabei auf den neun nationalen Routen beinahe 30 Millionen Kilometer zurück. Für Tagesausflüge und Velofahrten werden weitere 175 Millionen Kilometer unter die Räder genommen, zusammen ergibt dies ein Total von rund 200 Millionen Kilometer Fahrleistung. Dies entspricht etwa 8% der gesamten Fahrleistung des Veloverkehrs in der Schweiz von 2'400 Millionen Kilometern (Dienst für Gesamtverkehrsfragen 1996, Angaben für 2002 hochgerechnet).

Standort	Anzahl			Kilometerleistung		
	Ferien- und Kurzreisen (Anzahl)	Tagesausflug / Velofahrten (Anzahl)	Anteil Ferien- und Kurzreisen (%)	Ferien- und Kurzreisen (km)	Tagesausflug / Velofahrten (km)	Anteil Ferien- und Kurzreisen (%)
1	22'000	580'000	4	1'300'000	11'600'000	10
2	10'000	330'000	3	1'100'000	5'200'000	17
3	70'000	1'240'000	5	8'600'000	24'100'000	26
4	1'000	590'000	0	300'000	7'200'000	4
5	25'000	580'000	4	2'200'000	14'400'000	13
6	14'000	200'000	7	700'000	4'800'000	13
7	19'000	1'370'000	1	1'400'000	31'300'000	4
8	2'000	20'000	9	300'000	900'000	25
9	5'000	360'000	1	400'000	3'200'000	11
10	11'000	1'510'000	1	1'200'000	22'100'000	5
11	12'000	660'000	2	1'400'000	12'500'000	10
12	26'000	1'240'000	2	5'500'000	22'700'000	20
13	5'000	240'000	2	700'000	4'700'000	13
14	3'000	180'000	2	1'300'000	3'900'000	25
15	33'000	240'000	12	600'000	4'900'000	11
16	12'000	80'000	13	1'100'000	1'500'000	42
Total	271'000	9'400'000	3	28'000'000	175'000'000	14

Tabelle 11: Anzahl Reisen und Reisekilometer pro Jahr auf den nationalen Routen

Vom Total der zurückgelegten Distanz entfallen 14% auf Ferien- und Kurzreisen. Der Anteil der Ferien- und Kurzreisen an der Anzahl Tagesausflüge beträgt etwa 3%. Ferien- und Kurzreisen sind bedeutend länger als Tagesausflüge, deshalb ist der Anteil an der Kilometerleistung höher als der Anteil an Velofahrten.

Im Vergleich zu 2001 sind die hochgerechneten Zahlen über die zurückgelegte Kilometerleistung bei den Mehrtagesreisen tiefer, die Anzahl Mehrtagesreisen hingegen höher. Dies ist auf eine kürzere durchschnittliche Distanz bei Mehrtagesreisen zurückzuführen. Der Anteil an Mehrtagesreisen am Total ist ebenfalls deutlich tiefer. Dies könnte auf die Wetterbedingungen zurückzuführen sein, welche das Modell nicht genügend korrigieren konnte. Es kann aber auch auf einen generellen Trend im Tourismus zu mehr Tagesausflügen zurück zu führen sein. Die hohe Zahl von 9.4 Millionen Tagesausflügen / Velofahrten ist nur schwierig interpretierbar. Zu berücksichtigen ist, dass bei der Hochrechnung alle Velofahrten berücksichtigt werden, also auch kurze Fahrten zur Schule, zum Einkaufen, Arbeiten, etc., wenn die Velofahrt über eine Veloland-Route führt. Möglicherweise ist dieser Wert lediglich ein statistischer Ausreisser.

Wirtschaftliche Bedeutung

Der Umsatz, welcher durch die Velotouristen im Veloland Schweiz ausgelöst wurde, betrug im Jahr 2002 rund 240 Mio. Franken (siehe Tabelle 12). Den etwas kleineren Anteil von rund 110 Mio. Franken generieren die etwa 270'000 Ferien- und Kurzreisen. Die Ausgaben fallen hauptsächlich für Essen & Trinken und Übernachtung an. Die Ausgaben pro Reise sind bei Ferien- und Kurzreisen deutlich höher als bei Tagesausflügen, doch führt die hohe Zahl von Tagesausflügen zu einem etwas höheren Umsatz von 130 Mio. Franken.

	Ferien- und Kurz- reisen (Mio. CHF)	Tagesausflüge (Mio. CHF)	Total (Mio. CHF)
Essen & Trinken	45	90	135
Transport	15	30	45
Übernachtung	45	0	45
Anderes	5	10	15
Total	110	130	240

Tabelle 12: Jährliche Ausgaben aller Velotouristen auf den nationalen Routen (Angaben in Mio. CHF)

Diese Daten widerspiegeln nicht die ganze wirtschaftliche Bedeutung des Velotourismus in der Schweiz. Bei einer allgemeinen Betrachtung des Velotourismus kämen weitere Velofahrten auf regionalen Routen, auf nicht signalisier-

ten Wegen und Fahrten mit dem Mountain-Bike sowie andere, nicht auf der Velotour getätigte Ausgaben (Velo, Velokleider etc.) hinzu.

Logiernächte

Im Jahr 2002 sind den Velotouristen gut 600'000 Logiernächte in Betrieben der Hotellerie und Parahotellerie zuzuschreiben, welche eine Velotour auf den nationalen Routen unternahmen (siehe Tabelle 13).

Hotel	Camping	Jugendherberge	Schlafen im Stroh	Bed & Breakfast	Private	Andere	Total
350'000	160'000	80'000	10'000	20'000	20'000	40'000	680'000

Tabelle 13: Jährliche Anzahl Logiernächte aller Velotouristen auf den nationalen Routen

Einsparung an Fremdenergie

Im Rahmen des Programmes EnergieSchweiz wurde eine Wirkungsanalyse bezüglich eingesparter Fremdenergie von Veloland Schweiz durchgeführt. Grundlage für die Berechnungen lieferten die Daten aus dem Jahr 2002 (Fahrleistung, Verkehrsmittelwahl, etc.). Es wurde angenommen, dass Veloland Schweiz einen Teil Velofahrten neu generiert, einen Teil anderer Freizeitaktivitäten ersetzt und einen Teil Velofahrten, die sowieso stattgefunden hätten, auf die Routen kanalisiert. Für die ersten beiden Punkte wurde berechnet, welcher Energieaufwand entstehen würde, gäbe es Veloland Schweiz nicht. Davon abgezogen wurde der Energieaufwand für die An- und Rückreise mit anderen Verkehrsmitteln für eine Veloland-Tour. Es resultiert eine beachtliche Einsparung von Fremdenergie in der Grössenordnung von 30'000 GJ jährlich (Quelle: Wirkungsanalyse im Auftrag von EnergieSchweiz, unveröffentlicht).

Literatur

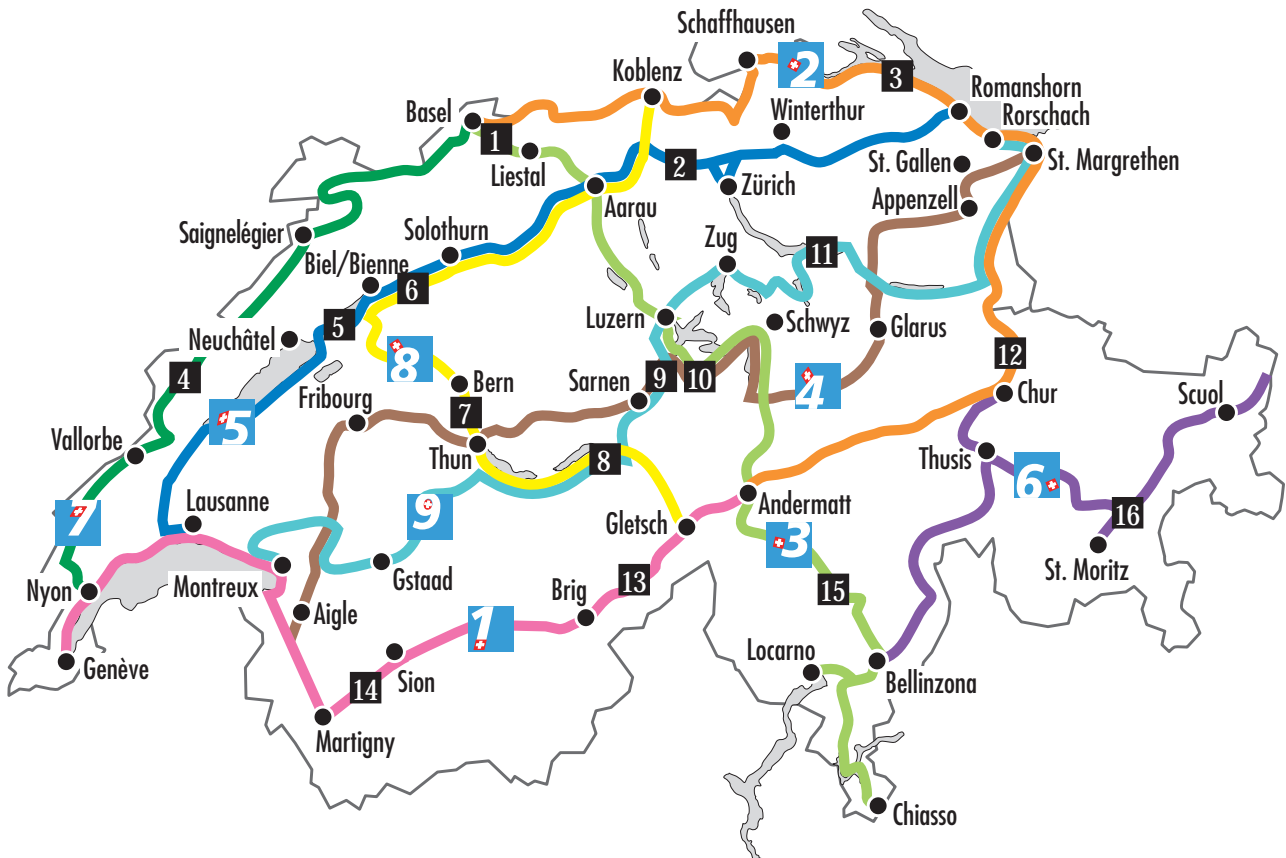
Dienst für Gesamtverkehrsfragen (Hrsg.), 1996: Grundlagen zum leichten Zweiradverkehr. Bestände und Fahrleistungen bis 1996. Bern.

Richardson A.J., 2003: The 2002 Survey of the Veloland Schweiz National Cycling Routes. A Report to Veloland Schweiz. The Urban Transport Institute, Melbourne.

Schweizer Tourismus Verband (STV) et al. (Hrsg.), 2001: Schweizer Tourismus in Zahlen. Bern.

Stiftung Veloland Schweiz (Hrsg.), 1999 / 2000 / 2001 / 2002: Veloland Schweiz: Resultate der Zählungen und Befragungen 1998 / 1999 / 2000 / 2001. Erhebung des Veloverkehrs auf den nationalen Routen im Veloland Schweiz. Bern.

Anhang 1: Standorte der Zählstellen



- | | | |
|------------------|-----------------------|--------------|
| 1 Rhone-Route | 4 Alpenpanorama-Route | 7 Jura-Route |
| 2 Rhein-Route | 5 Mittelland-Route | 8 Aare-Route |
| 3 Nord-Süd-Route | 6 Graubünden-Route | 9 Seen-Route |

Standorte der Zählstellen

- | | | |
|-------------------------------|----------------------------|-------------------|
| 1 Pratteln-Frenkendorf | 7 Münsingen | 13 Münster |
| 2 Katzenssee | 8 Brienz | 14 Riddes |
| 3 Kreuzlingen | 9 Kirchhofen-Sarnen | 15 Bodio |
| 4 Fleurier | 10 Stansstad | 16 La Punt |
| 5 Lüscherz | 11 Rapperswil | |
| 6 Büren a.Aare | 12 Chur | |

Gästekbefragung im Veloland Schweiz



Bitte beantworten Sie die Fragen 1–22 über die Velotour, auf der Sie diesen Fragebogen erhalten haben. Danke.

ID Nummer

1. Wo haben Sie diese Velotour begonnen? Gemeinde: _____ PLZ: _____ zu Hause anderswo

2. Wann haben Sie diese Velotour begonnen? Datum: _____ Uhrzeit: _____

3. An welchen Orten kamen Sie auf dieser Velotour vorbei? (geben Sie maximal sechs Ortschaften/Orte an)

4. Welche Distanz legten Sie auf dieser Velotour zurück? _____ km

5. Benützten Sie auf dieser Velotour noch andere Verkehrsmittel? (Mehrfachnennungen möglich)

Anreise: Bahn Bus Eigenes Auto Fremdes Auto Schiff Andere
Unterwegs auf der Velotour: Bahn Bus Eigenes Auto Fremdes Auto Schiff Andere
Rückreise: Bahn Bus Eigenes Auto Fremdes Auto Schiff Andere

6. Falls Sie für einen Tag (oder kürzer) mit dem Velo unterwegs waren: Weshalb waren Sie unterwegs?

Velo-Training Velotour Fahrt zu Freizeitlokalisierung Arbeit Einkauf Schule Anderes

7. Falls Sie länger als einen Tag mit dem Velo unterwegs waren: Wie oft haben Sie auf dieser Velotour die folgenden Übernachtungsmöglichkeiten benützt? (geben Sie die Anzahl Nächte an)

_____ Hotel _____ Camping _____ Jugendherberge _____ Bauernhof _____ Bed&Breakfast
_____ Bekannte & Verwandte _____ andere, bitte beschreiben: _____

8. Falls Sie Übernachtungsmöglichkeiten benützt haben:

a) Haben Sie die Unterkunft im voraus gebucht? Nein Ein Teil der Übernachtungen Alle Übernachtungen
b) Wie haben Sie gebucht? selbst über Reiseveranstalter / Reisebüro

9. Sind Sie alleine oder mit anderen Personen unterwegs? Alleine in einer Gruppe à _____ Personen

10. Wo endete diese Velotour? Gemeinde: _____ PLZ: _____ zu Hause anderswo

11. Wann endete diese Velotour? Datum: _____ Uhrzeit: _____

12. a) Für wie viele Personen haben Sie die Auslagen auf dieser Velotour bezahlt? Anzahl Personen _____

b) Wie viel Geld haben Sie auf dieser Velotour für die untenstehenden Dinge ausgegeben? Bitte berücksichtigen Sie alle Personen, für die Sie Auslagen bezahlt haben (vergleiche Frage 12a)

Essen & Trinken Fr. _____ Transport Fr. _____ Übernachtung Fr. _____ Anderes Fr. _____

13. Wie beurteilen Sie den Velotransport mit Bahn, Bus und Schiff auf dieser Velotour?

Bahn: gut mittel schlecht Bus: gut mittel schlecht Schiff: gut mittel schlecht

14. Wie beurteilen Sie die Qualität auf dieser Velotour von:

Restaurants: gut mittel schlecht Übernachtung: gut mittel schlecht Signalisation: gut mittel schlecht
Sicherheit: gut mittel schlecht Landschaftliche Attraktivität: gut mittel schlecht

15. Wie oft haben Sie nationale signalisierte Routen von Veloland in den letzten 3 Jahren insgesamt schon befahren?

Heute das erste Mal Anzahl: _____ mal

16. Haben Sie 2002 ausser den nationalen andere signalisierte Radwanderrouten befahren? Ja Nein weiss nicht

17. Es sind signalisierte Routen wie das Veloland für weitere Sportarten geplant. Für welche der folgenden Sportarten sollte am ehesten ein ähnliches Angebot wie das Veloland bereitgestellt werden? (nur 1 Antwort ankreuzen)

Mountain Biking Inline Skating Wandern Paddeln Anderes

18. Und wie häufig würden Sie das neue Angebot für die von Ihnen ausgewählte Sportart (vergleiche Frage 17) nutzen?

1–2 mal pro Jahr 3–5 mal pro Jahr 6–10 mal pro Jahr häufiger als 10 mal pro Jahr nie

19. Würden Sie in Ihren Ferien oder bei mehrtägigen Ausflügen gerne mehrere Sportarten ausüben?

Nein, ich mache am liebsten nur eine Sportart Ja, am ehesten würde ich Routen für folgende Sportarten benützen (mindestens zwei Antworten ankreuzen):
 Velo fahren Mountain Biking Inline Skating Wandern Paddeln

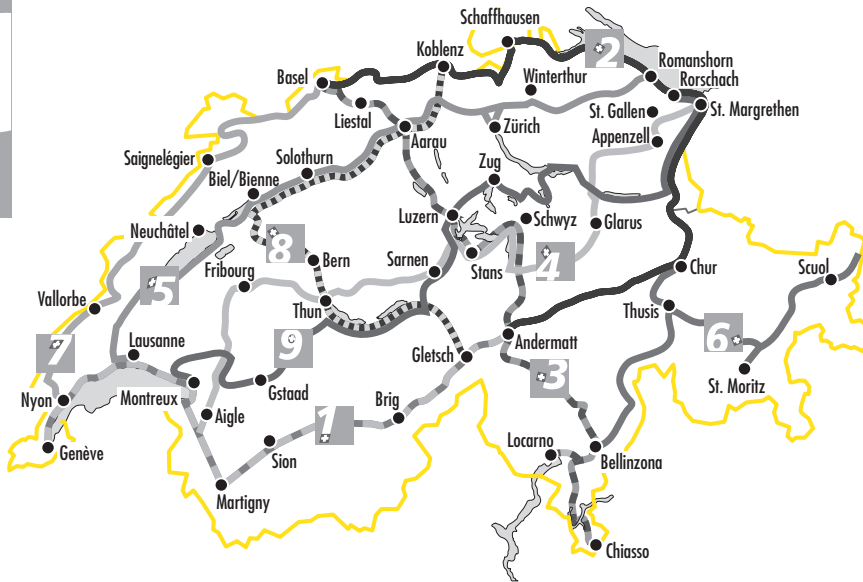
20. a) Wie alt sind Sie? _____ Jahre

b) Ihr Geschlecht: weiblich männlich

Auf der Vorderseite steht Ihnen Platz für Bemerkungen zur Verfügung.

www.veloland.ch

Die neun nationalen Routen



- 1 Rhone-Route
- 2 Rhein-Route
- 3 Nord-Süd-Route
- 4 Alpenpanorama-Route
- 5 Mittelland-Route
- 6 Graubünden-Route
- 7 Jura-Route
- 8 Aare-Route
- 9 Seen-Route

Gästabefragung

Es freut uns, wenn Sie sich einen Augenblick Zeit nehmen und die Rückseite dieses Bogens ausfüllen. Ihre Antworten dienen uns zur Qualitätsoptimierung des Velolandes Schweiz. Die Auswertung Ihrer Angaben erfolgt anonym, wir erfragen Ihren Namen nicht.

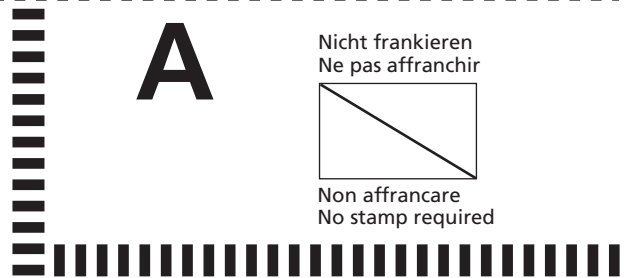
Diesen Bogen können Sie unfrankiert in den nächsten Briefkasten werfen (auch aus dem Ausland). Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Ihre Stiftung Veloland Schweiz

Diese Umfrage wurde ermöglicht durch die finanzielle Beteiligung von:



Bitte hier falten



22. Generelle Bemerkungen

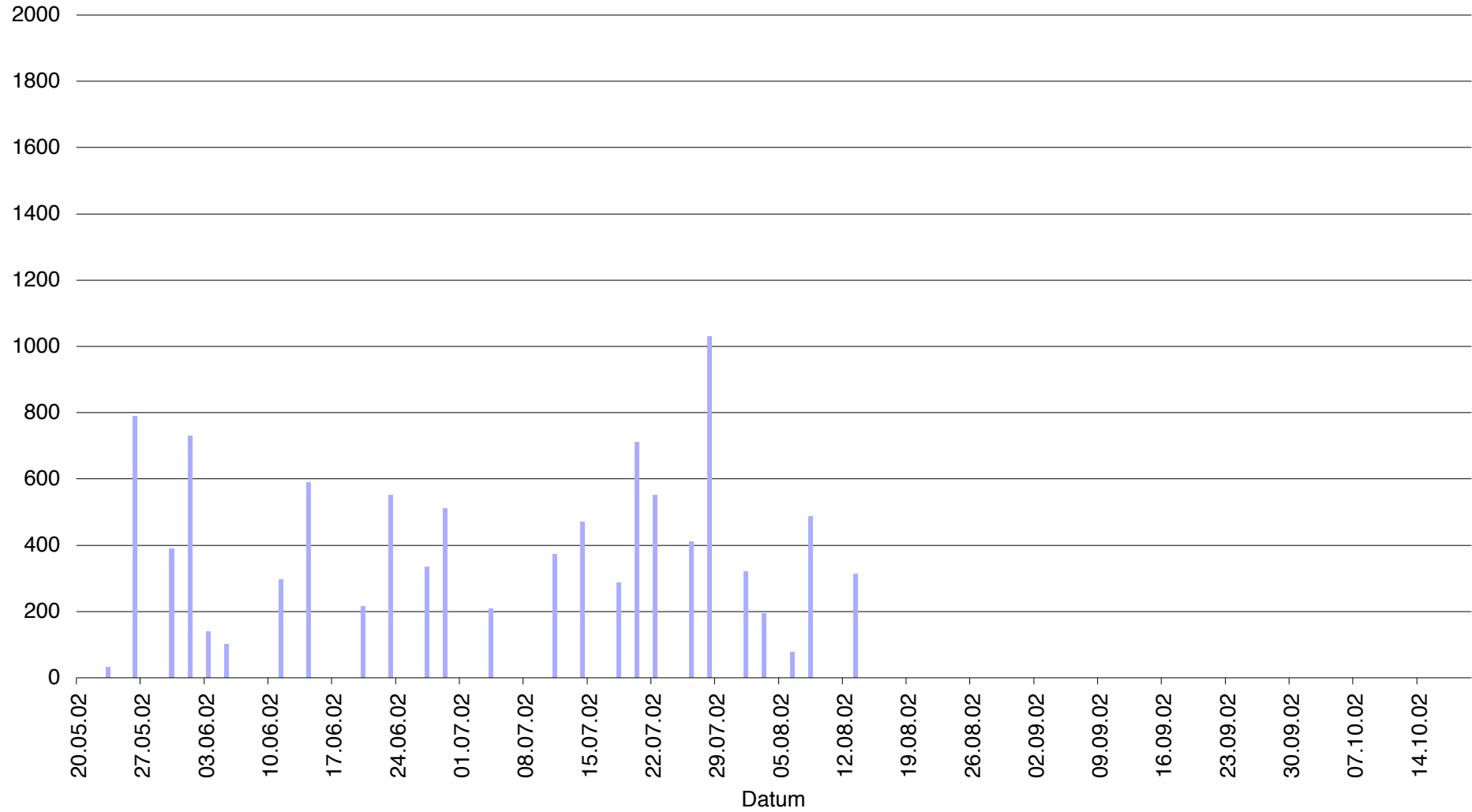
Seven horizontal yellow bars for general remarks.

RÉPONSE PAYÉE SUISSE

Veloland Schweiz
Postfach 8275
CH-3001 Bern

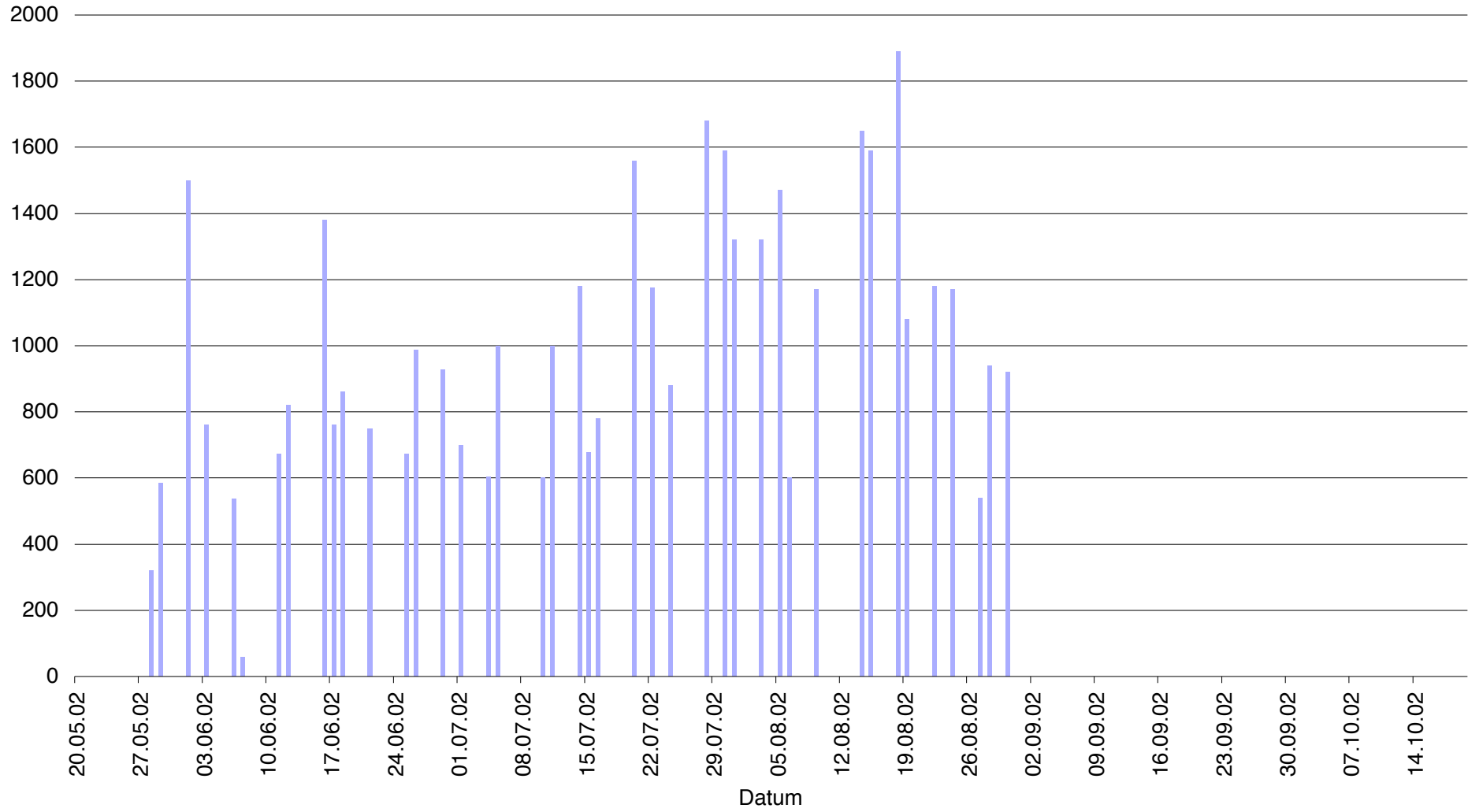
Anhang 4: Permanente Zählungen

Anzahl Velofahrende, Standort Münsingen Nr. 7



Anhang 4: Permanente Zählungen

Anzahl Velofahrende, Standort Kreuzlingen Nr. 3



Anhang 4: Permanente Zählungen

Anzahl Velofahrende, Standort Katzensee Nr. 2

